

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 21.10.2014
Antragsnr.: 219/2014
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/50, II/20/Sponsel
mit Referat:

tel: 09131/86-1789
fax: 09131/86-1791
e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 17. Oktober 2014

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für „Notruf für vergewaltigte Mädchen und Frauen“

Position: 50.331P

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

die Stadtratsgruppe der Erlanger Linke beantragt für das Haushaltsjahr 2015 folgende Änderung des Zuschusses für den Verein „Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V.“ (50.331P) :

Der Aufwand in Höhe von	68.000 Euro
wird um	10.000 Euro
auf	78.000 Euro
erhöht	

Begründung:

Der Verein ist bei der Beratung und Begleitung traumatisierter Frauen und Mädchen inzwischen an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Um dieser Situation entgegenzuwirken, soll sowohl im Bereich der anonymen Online-Beratung als auch bei der psychosozialen Prozessbegleitung die Kapazität um jeweils 5 Std./Woche erhöht werden. Dies ist allerdings nur mit einer entsprechenden finanziellen Unterstützung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
Stadtrat

Anton Salzbrunn
Stadtrat